

Stummfilm Magazin
Onlinemagazin
über den frühen Film

Pressemitteilung vom 08. November 2018



Initiative „100 Jahre Stummfilm-Klassiker der Weimarer Republik“ gestartet

Die imposanten Wolkerkratzerschluchten in "Metropolis", die schauerliche Gestalt des Vampirs "Nosferatu" und die verwinkelten Dekors in "Das Cabinet des Dr. Caligari": Diese Filmbilder haben sich tief in das Gedächtnis der internationalen Kinogeschichte eingegraben.

Entstanden sind diese Filme in der Zeit der Weimarer Republik. Am 09. November 1918 wurde in Berlin die erste deutsche parlamentarische Demokratie ausgerufen. Vorausgegangen waren vier Jahre Krieg mit zehn Millionen gefallener Soldaten und sieben Millionen ziviler Opfer.

Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs begann das Ringen um neue Gesellschaftsmodelle und Lebensentwürfe. In dieser dynamischen und spannungsreichen, von Inflation, Armut, Streiks und Aufständen, aber auch von Innovationen und kreativer Energie geprägten Zeit wurden in den deutschen Filmateliers einige der bedeutendsten Werke der Kinogeschichte gedreht. Heute und in den kommenden Jahren haben diese – und viele weitere beeindruckende Filme aus der Weimarer Zeit – ihr hundertstes Entstehungsjahr.

Vor diesem Hintergrund hat das Onlinemagazin Stummfilm Magazin (www.stummfilm-magazin.de) die Initiative "100 Jahre Stummfilm-Klassiker der Weimarer Republik" ins Leben gerufen. Das Magazin möchte mit der Aktion das Interesse für den frühen Film wecken und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit ihm anregen. Ab sofort rückt das Magazin jedes Jahr mehrere bemerkenswerte deutsche Stummfilme in den Mittelpunkt seiner Berichterstattung, also Filme, die dann vor hundert Jahren in die Kinos kamen.

Ein Anliegen ist den Initiatoren der Initiative dabei, auch jüngere Menschen für Kinowerke aus den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts zu interessieren und deren Blick auf die mediale Verarbeitung und Vermittlung von gesellschaftlichen und politischen Strömungen und Ereignissen – beispielhaft am frühen deutschen Film – zu schärfen. So wird Stummfilm Magazin unter anderem in den sozialen Medien (facebook.com/stummfilmmagazin) das Thema auf vielfältige Weise beleuchten.

Die Auswahl der im Filmkanon von Stummfilm Magazin berücksichtigten Werke orientiert sich an ihrer filmhistorischen Bedeutung, also an gestalterischen, inhaltlichen und technischen Kriterien. Auch wurde die Rezeptionsgeschichte berücksichtigt. Die Zuordnung der Filme an das jeweilige Jahr richtet sich nach deren Uraufführungsterminen.

"Carmen" von Regielegende Ernst Lubitsch ist der erste Jubiläumsfilm der Initiative. Noch während der Kriegszeit gedreht, hatte das Stummfilmdrama mit Pola Negri seine Weltpremiere am 20. Dezember 1918 in Berlin, anderthalb Monate nach dem Kriegsende am 11. November 1918. Für

das Jahr 1919 wurden im Filmkanon von Stummfilm Magazin bislang sieben Produktionen berücksichtigt, darunter der sogenannte Aufklärungs- und Sittenfilm "Anders als die Andern" von Richard Oswald mit Conrad Veidt, Reinhold Schünzel und Anita Berber in tragenden Rollen. "Anders als die Andern" ist der weltweit erste Film über Homosexualität und ein Appell gegen den Paragraphen 175.

Alle Jubiläumsfilme der Aufführungsjahre 1918/1919, die also vor (fast) hundert Jahren in die Kinos gekommen sind, in der Übersicht:

"Carmen", Regie: Ernst Lubitsch, Uraufführung am 20.12.1918 in Berlin

"Anders als die Andern", Regie: Richard Oswald, Uraufführung am 28.05.1919 in Berlin

"Die Austerprinzessin", Regie: Ernst Lubitsch, Uraufführung am 20.06.1919 in Berlin

"Madame Dubarry", Regie: Ernst Lubitsch, Uraufführung am 18.09.1919 in Berlin

"Die Pest in Florenz", Regie: Otto Rippert, Uraufführung am 23.10.1919 in Berlin

"Unheimliche Geschichten", Regie: Richard Oswald, Uraufführung am 05.11.1919 in Berlin

"Die Puppe", Regie: Ernst Lubitsch, Uraufführung am 05.12.1919 in Berlin

"Nerven", Regie: Robert Reinert, Uraufführung im Dezember 1919 in München

Würdigungen aller oben genannten Filme finden sich nun unter www.stummfilm-magazin.de, ebenso eine Übersicht über die Filme der weiteren Jahre. Die Initiative von Stummfilm Magazin wird laufend weiterentwickelt.

Das Onlinemagazin Stummfilm Magazin widmet sich dem frühen Kino und möchte einen Beitrag zur Bewahrung des Filmerbes und zur Vernetzung von am Thema Interessierten leisten. Das Magazin informiert unter anderem über Filmvorführungen, Medien-Neuerscheinungen, Jahrestage, Personen und Aktuelles aus der Medienforschung. Auf großes Interesse bei vielen Leserinnen und Lesern stößt der monatliche Veranstaltungskalender mit Dutzenden Terminhinweisen (www.stummfilm-magazin.de/kalender.html). Stummfilm Magazin ist nicht kommerziell und wird ehrenamtlich von Freundinnen und Freunden des frühen Films getragen.

Stummfilm Magazin im Internet

www.stummfilm-magazin.de

www.facebook.com/stummfilmmagazin

* * *

Über eine Berücksichtigung der Initiative „100 Jahre Stummfilm-Klassiker der Weimarer Republik“ in Ihren Medien würden wir uns freuen. Vielen Dank!

